Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/161313069192/

ID: 161313069192 **Datum:** 25.09.2008 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Friedrichstraße
Hausnummer:	23/1
Postleitzahl:	72544
Stadt-Teilort:	Metzingen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Reutlingen (Landkreis)
Gemeinde:	Metzingen
Wohnplatz:	Metzingen
Wohnplatzschlüssel:	8415050005
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

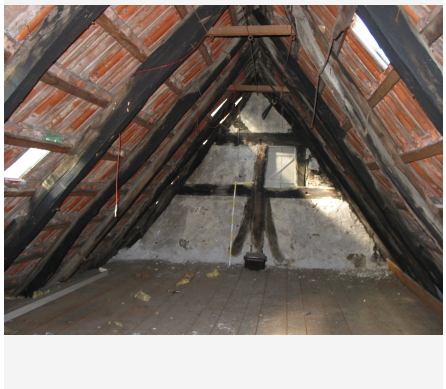
Fotos

Bildbeschreibung:
Straßenseitige Ansicht des in zweiter Reihe stehenden Gebäudes (2007)

Abbildungsnachweis:
Markus Numberger, Esslingen

Bildbeschreibung:
Blick ins 2. Dachgeschoss (2005)

Abbildungsnachweis:
Markus Numberger, Esslingen



Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Erbauung des Gebäudes lässt sich anhand des gut überlieferten Baubestandes dendrochronologisch in das Jahr 1551 (d) datieren.

1. Bauphase: (1551)
Erbauung des Gebäudes 1551 (d)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Ackerbürgerhaus

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das Gebäude steht giebelständig zur Straße hinausgerichtet, auf der Parzelle in zweiter Reihe zuurückversetzt.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Es handelt sich um ein einstöckiges, verputztes Fachwerk-Wohnhaus.Rückwärtig besitzt es einen jüngeren Scheunenanbau.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Decken
	  • Balkendecke
	• Holzgerüstbau
	  • Unterbaugerüst
	• Wandfüllung/-verschalung/-verkleidung
	  • Bruchstein/Wacken

Konstruktion/Material:	Das Gebäude verfügt über einen rußgeschwärzten Dachstuhl mit naturkrummen Sparrenpaaren, welche im Firstpunkt verblattet sind. Die übrige Konstruktion weist jedoch bereits Verzapfungen auf. Es handelt sich hierbei um ein Sparrendach mit Kehlbalkenlage. Die Rußschwärzung weißt auf ein ehemaliges Rauchdach hin, in welchem sich der Rauch von Kaminen und Öfen sammeln und schließlich über Öffnungen im Giebeldreieck entweichen konnte.